

Von der Hauptmasse abge sondert liegen jenseits des Thüringer Waldes im Werragebiete in der alten Grafschaft Henneberg, das kleine Schleusingen und das freundliche Suhl. Letzteres hat 8000 Einw., bedeutende Metall- und Gewerfabriken. Im obern Saalgebiete ist noch zu erwähnen das Städtchen Ziegenrück an der Saale.

Die Anhaltischen Herzogthümer.

Sie liegen im mittleren Elbgebiete und zerfallen in zwei Landestheile. Der östlichere Haupttheil liegt mitten im preussischen Gebiete, ist fruchtbares Flachland und wird von Elbe mit Mulde und Saale durchflossen. Der kleinere westliche Theil, welcher auch meistens vom Preußenlande eingeschlossen ist und nur auf kurzer Strecke an Braunschweig im W. stößt, liegt am Unterharze, ist gebirgig, reich an Laubwald und an Naturschönheiten. Das Fürstenhaus stammt von den verfallenen Schlössern Anhalt im romantischen Selkethale unweit Ballenstädt und von Askanien unweit Wschersleben. Als Stammvater des Geschlechtes nimmt man ums Jahr 1000 den Grafen Esiko von Ballenstädt an, von dem der Großvater Albrecht der Bär 1134 mit der Mark Salzwedel und später mit der Mark Brandenburg belehnt wurde. Von den Söhnen Albrechts des B. folgte Otto in der Mark und Bernhard im anhaltischen Stammlande. Letzterer erhielt nach dem Falle von Heinrich dem Löwen einen Theil vom Herzogthume Sachsen, Lauenburg und später noch Wittenberg und den Herzogstitel. Diesen sächsischen Antheil erhielt sein jüngerer Sohn Albrecht, während sein älterer Sohn Heinrich das Stammland behielt. Und von diesem, welcher 1252 †, stammen die jetzigen herzoglichen Linien. Die übrigen Linien in Brandenburg und Sachsen sind gar bald wieder erloschen. Im vorigen Jahrh. gab es vier Linien im Stammlande: Dessau, Köthen, Bernburg, Zerbst. Die Linie Zerbst, von der die russische Kaiserin Katharina II. eine Prinzessin war, erlosch 1793, und Köthen hörte 1847 auf. Der frühere Fürstentitel ist seit 1818 in den herzoglichen umgewandelt worden.

Das herrlich angebaute Herzogthum Anhalt-Dessau, welches wie ein freundlicher Garten ist, enthält 17 □ Meilen mit 64,000 meist evangel. Einw. Der Herzog heißt Leopold. Einer seiner Vorfahren war der als „alter Dessauer“ bekannte Fürst Leopold († 1747). Dieser war ein derber, seltsamer alter Herr, er war durch und durch Soldat und diente noch unter dem „alten Fritz“. Sein Leiblied „eine feste Burg ist unser Gott“, nannte er unsers Herrgott Dragonermarsch. Dieser alte Haudegen heirathete eine Apothe-